



KONZEPTERLÄUTERUNG

Bewegung | Dachlandschaft | Geborgenheit

Aufgabenstellung
Auf einem Grundstück im Frankfurter Stadtteil Bockenheim soll eine große Kleintierklinik entstehen mit Arbeitsplätzen für ca. 70 Personen. Diese beherbergt einen Stationsbereich mit Aulafuß, Behandlungsräume, Diagnostik, Chirurgie, Sonderbereiche und einen Verwaltungsbereich. Übernachtungsräume für das Bereitschaftspersonal sollen mitgeplant werden.

Der Ort
Das Grundstück liegt im Westen Frankfurts im Stadtteil Bockenheim an der südwestlichen Ecke eines in leichtem Bogen geführten Wohn- und Mischgebietes. Im Westen wird das Grundstück durch die Ludwig-Landmann Str. begrenzt. Den südlichen Abschluss bildet eine um ca. 1,5m tiefer liegende Ebene mit Fußgängerweg und dahinter liegender Kleingartenanlage. Nördlich grenzen die Rossitener Str. und östlich Wohngebiete das Grundstück ein.

Städtebauliches Konzept
Geplant ist ein großer, rechteckiger Solitär, welcher die großformatigen Strukturen des leicht gebogenen Gebiets logisch fortsetzt und entlang der Ludwig-Landmann Straße die Fassadenfluchten aufnimmt und einen markanten Abschluss bildet. Östlich bildet die gedachte Verlängerung der Hohensteiner Straße den Abschluss des Gebäudes und schafft räumlichen Abstand zwischen Tierklinik und Nachbargebäude.

Landschaftsarchitektur - Konzept
Die Leitidee für die Tierklinik war es ein Gebäude zu entwickeln, welches sowohl den tierischen als auch den menschlichen Bedürfnissen entspricht und die topographischen Besonderheiten des Ortes berücksichtigt. Zentrales Motiv ist dabei der Naturbezug, welcher sowohl den tierischen Patienten im Heilungsprozess, als auch den Menschen im Gebäude eine positive Umgebung bieten und daher omnipräsent sein soll. Den Kern des Entwurfs bildet das grüne Herz, welches sich in Form von Innenhöfen, Dachlandschaft und Umgebung durch den Entwurf zieht und als Resultat ein spannungsvolles Verhältnis zwischen der Natur, dem Gebäude und der Umgebung mit unterschiedlichen Außenraum Ausbildungen herstellt. Die fließenden Grenzen zwischen Innenraum und Außenraum laden zur Bewegung durch und auf das Gebäude ein. Zwei Außentreppe, jeweils im Osten und Westen erschließen die Dachlandschaft und eine Rampe im großen Innenhof verbindet den Außenbereich des Erdgeschosses mit der Dachlandschaft.

Räumliche Organisation
Die Haupterschließung befindet sich an der nord-westlichen Ecke an der Rossitener Straße. Das Erdgeschoss ist öffentlich zugänglich und dient zusammen mit der Dachlandschaft als Kundenbereich. Vier aufgehende Gebäudeteile dienen als separate Fachbereiche und sind nur für das Personal zugänglich.

Materialisierung
Geplant ist in Massivbauweise mit einer hellgrauen Vorsatzschale aus Kolumba-Ziegeln. Sichtbeton-Elemente und bronzefarbene Fenster setzen farbliche und atmosphärische Akzente. Filtermauerwerk und ein Verbandwechsel im Erdgeschoss gliedern die Fassade in eine Zweiteilung aus Sockelbereich und Überbau.

Ruhender Verkehr
Die Tiefgarage mit Zufahrt im Osten bietet Stellplätze für die Kunden und das Klinikpersonal. Oberirdische Notfallstellplätze ergänzen das Angebot.



Schwarzplan M1:5000

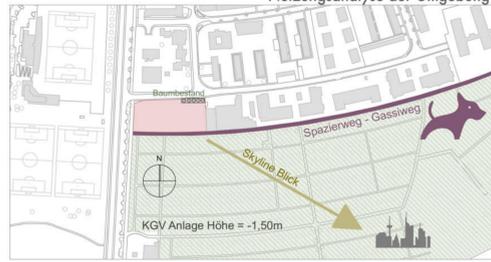


Analyse der städtebaulichen Strukturen

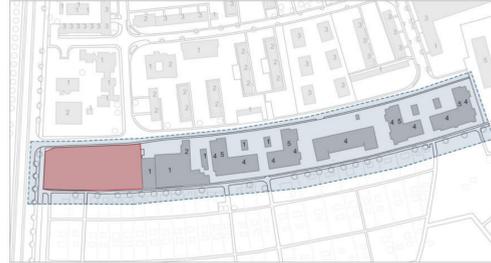
K Wohnen
O Arbeiten
N Kleingarten Verein
Schwimmbad
T Sportanlage & Stadion
E Grünanlagen
X Kindertagesstätte
T Religiöse Einrichtungen
T Durchmischung
T Straßenverkehr



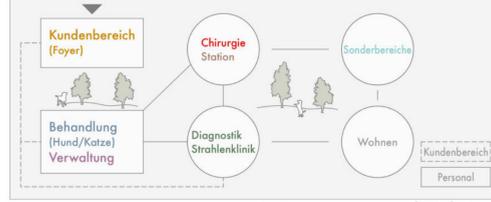
Nutzungsanalyse der Umgebung



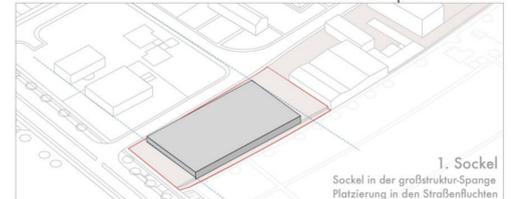
Besonderheiten des Ortes



Analyse der Geschossigkeit



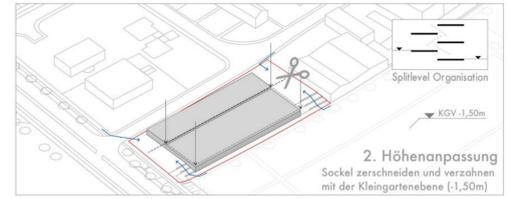
Nutzungszusammengehörigkeiten



Schwarzplan M1:5000

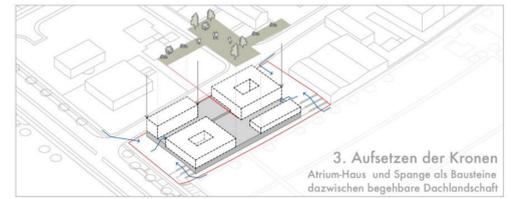
1. Sockel

Sockel in der großstruktur-Spange
Platzierung in den Straßenfluchten



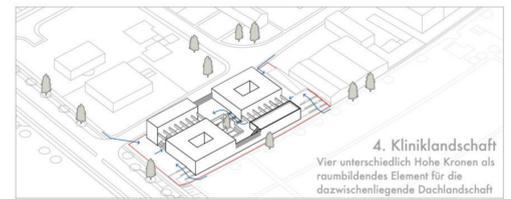
2. Höhenanpassung

Sockel zerschneiden und verzahnen
mit der Kleingartenebene (-1,50m)



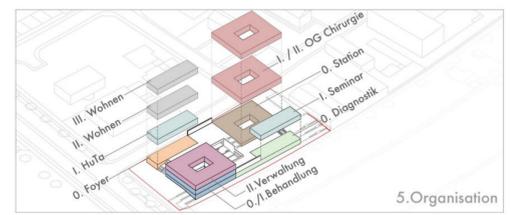
3. Aufsetzen der Kronen

Atrium-Haus und Spange als Bausteine
dazwischen begehbare Dachlandschaft

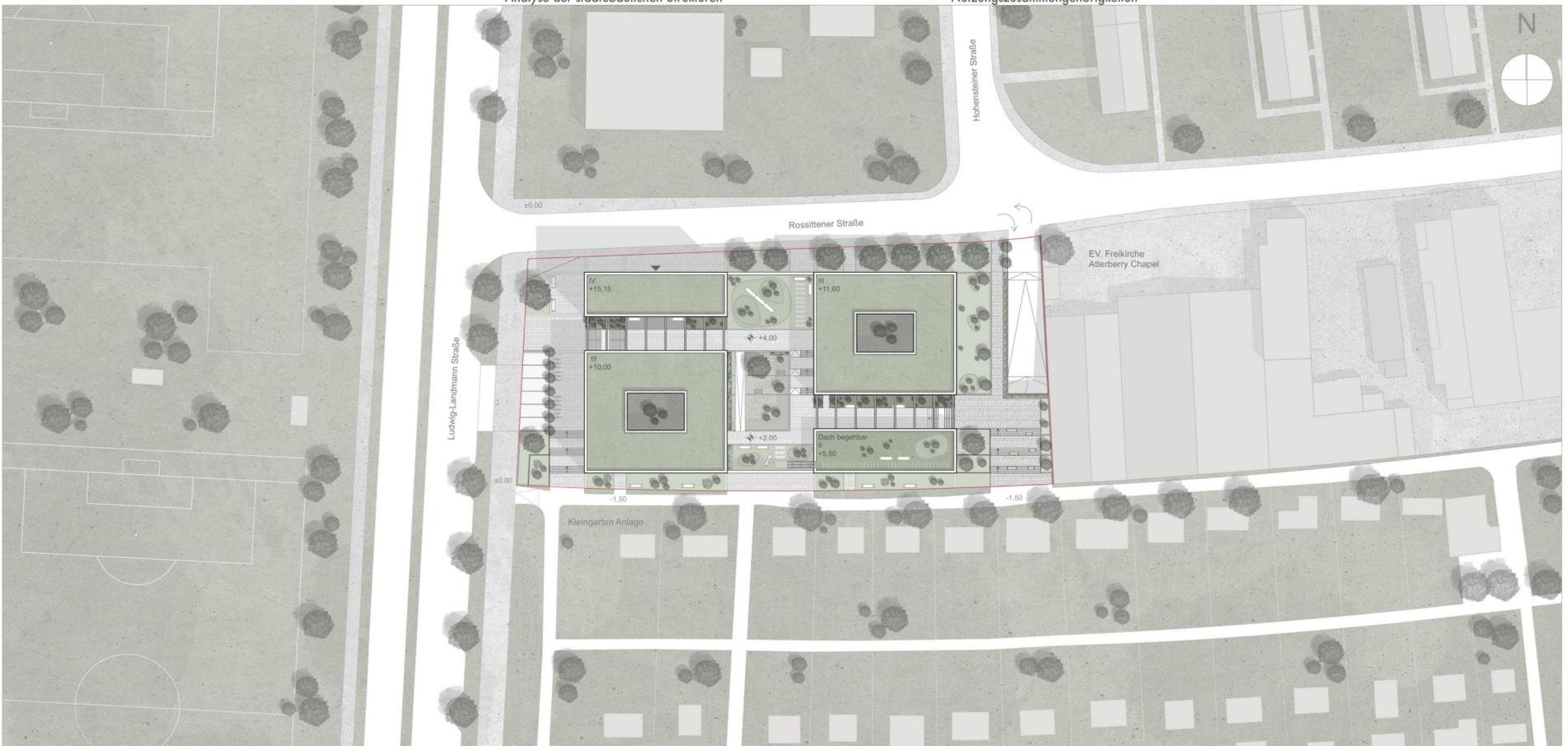


4. Kliniklandschaft

Vier unterschiedlich Hohe Kronen als
raumbildendes Element für die
dazwischenliegende Dachlandschaft



5. Organisation



Lageplan M1:500



Perspektive Innenhof Erdgeschoss



Grundriss Erdgeschoss M1:200



Ansicht Süd M1:200



Ansicht West M1:200



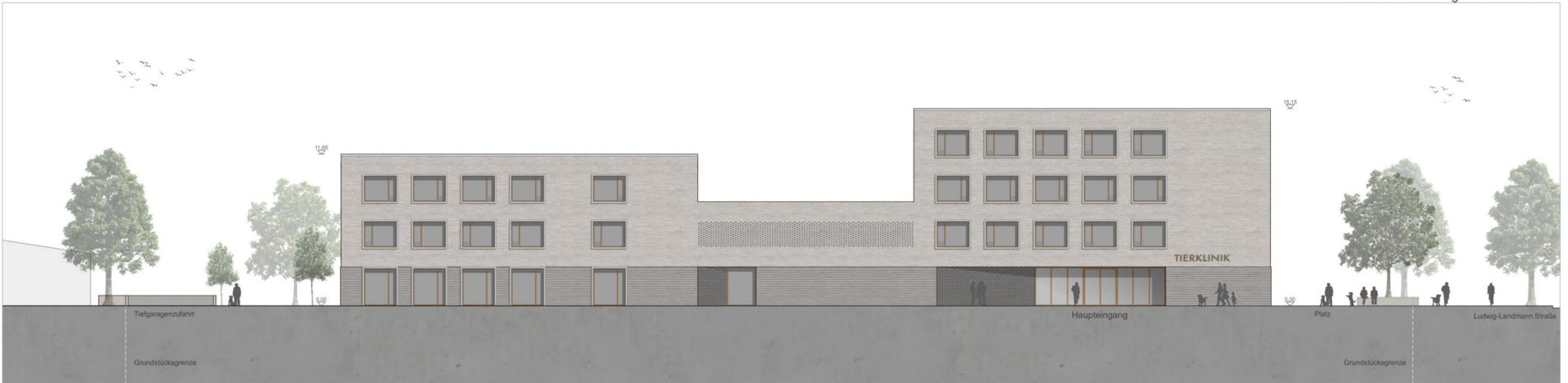
Schnitt A-A M1:200



Perspektive Spazierweg Kleingartenanlage



Grundriss 1. Obergeschoss M1:200



Ansicht Nord M1:200



Schnitt CC M1:200



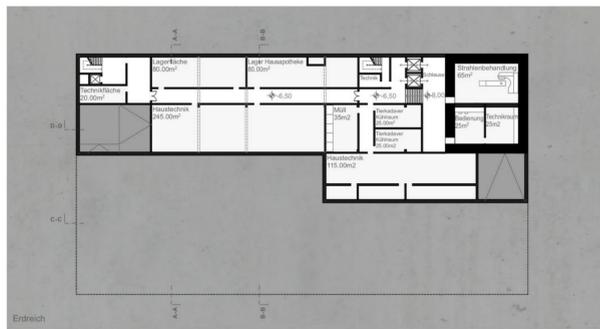
Grundriss 2. Obergeschoss M1:200



Grundriss 3. Obergeschoss M1:200



Grundriss Untergeschoss 1 M1:200



Grundriss Untergeschoss 2 M1:200



Perspektive Wohnbereich Südblick



Schnitt D-D M1:200



Schnitt B-B M1:200



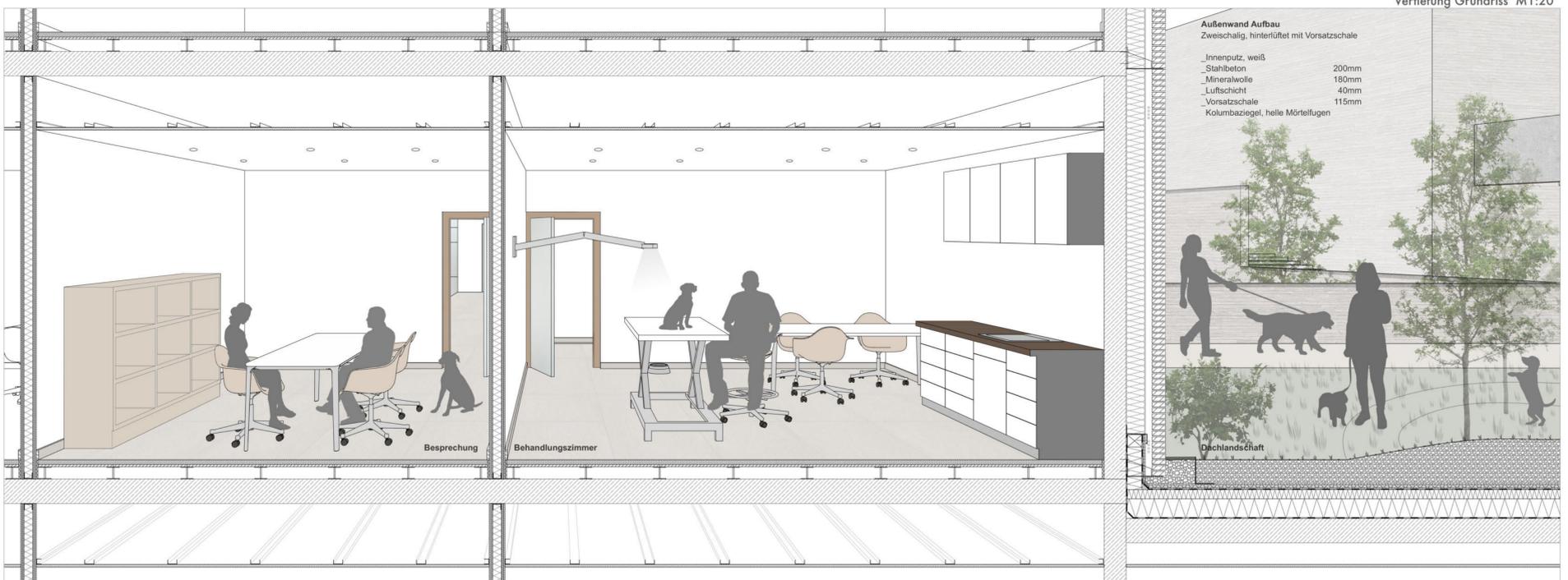
Ansicht Ost M1:200



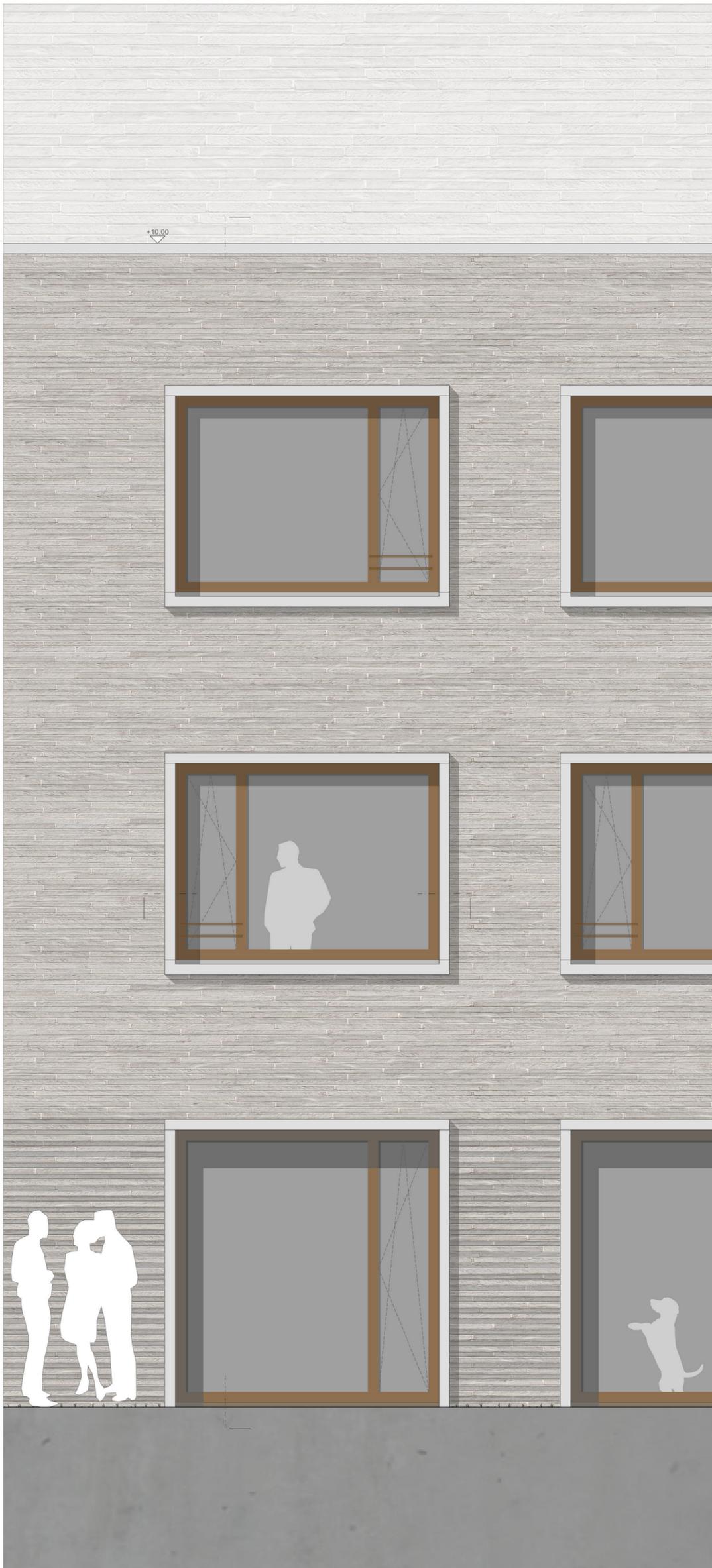
Perspektive Dachlandschaft



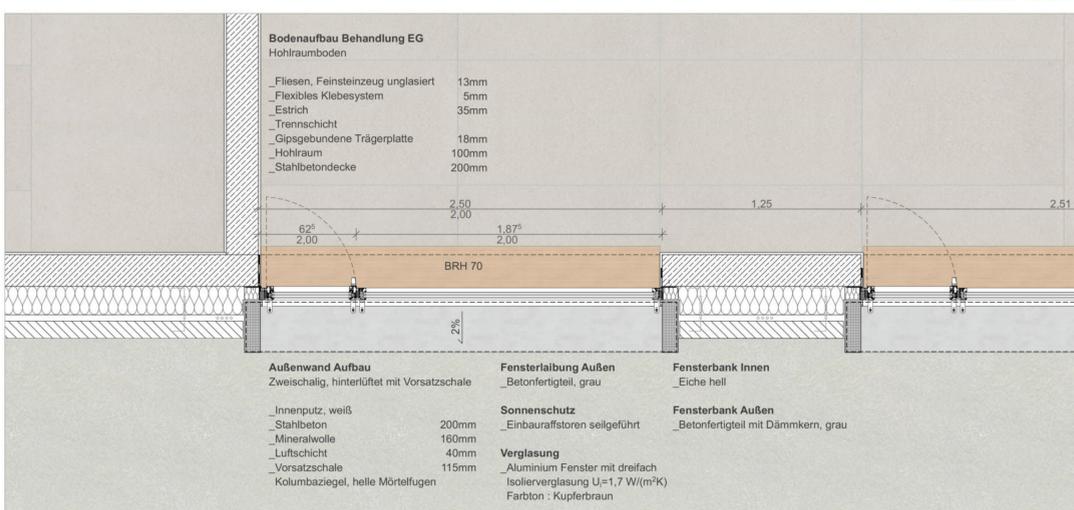
Vertiefung Grundriss M1:20



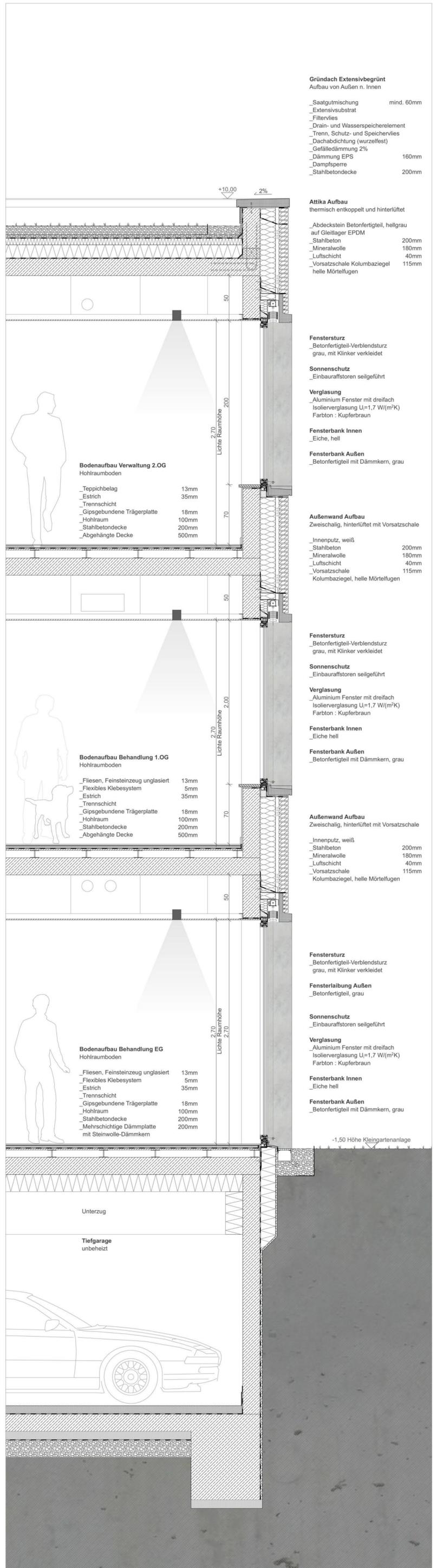
Vertiefung Schnitt M1:20



Teilschnitt M1:20



Horizontalschnitt M1:20



Fassadenschnitt M1:20